

Universitäts-Hautklinik, Liebermeisterstraße 25, 72076 Tübingen

Anmeldebogen für operative Patienten

Patientendaten / -aufkleber

Nachname	
Vorname	
Geschlecht	m ☐ w ☐
Geburtsdatum	
Pat. Telefon	

☐ privat ☐ gesetzlich

Diagnose	
Lokalisation	
Durchmesser	mm
histologisch gesichert	☐ ja ☐ nein
bei Tumoren Tumordicke	mm / ☐ unbekannt
Doppeltermin	☐ ja ☐ nein
Lokalanästhesie	☐ ja ☐ nein
Antikoagulation	☐ ja ☐ nein
	mit:
Ambulante Operation	☐ ja ☐ nein
Art des Eingriffs	☐ Exc. ☐ NE ☐ PE ☐ Shave

OP Termin	
Datum	
Uhrzeit	
Saal	
Zeitraum (ärztlicher Wunsch/Dringlichkeit)	
vereinbart von	

Begründung einer stationären Behandlung

Ausgeprägter Befund	
Sofortige operative Behandlung notwendig (z.B. Blutungsgefahr, etc.)	ja
Rezidiv	ja
Mehr als 2 Tumoren	ja
Geplantes mehrzeitiges Vorgehen	ja
Gerinnungsstörung	ja

Fehlende häusliche Versorgung aufgrund

- ☐ lebt alleine
- ☐ keine Transportmöglichkeit
- ☐ große Entfernung von Notfallhilfe
- ☐ psychische Erkrankungen
- ☐ Medikamente mit bewußtseinsbeeinträchtigender Wirkung
- ☐ nicht vollständig orientiert
- ☐ Sonstiges:

Überwachungspflichtige Begleiterkrankungen

- ☐ Diabetes mellitus
- ☐ Bluthochdruck mit Gefahr der Entgleisung
- ☐ Lungenkrankheiten
- ☐ Immundefekte
- ☐ Nieren- / Leberfunktionsstörungen
- ☐ Manifeste Herzerkrankung (Herzinfarkt, AP Grad III/IV, manifeste Herzinsuffizienz, NYHA II/IV)
- ☐ Schlaganfall
- ☐ Sonstiges:

OP Indikation wurde gestellt von	
----------------------------------	--

AUFNAHMEBOGEN HAUTKLINIK

Sehr geehrte/r Patient/in,
der hier vorliegende Bogen beinhaltet für uns wichtige Informationen, die sowohl für die Pflegekräfte auf Station als auch für andere an Ihrer Behandlung beteiligten Berufsgruppen wichtig sind.

Wir bitten Sie, diesen Aufnahmebogen auszufüllen und ihn auf Station bei Ihrer Aufnahme abzugeben. Auskünfte, bei denen Sie "ja" oder "Sonstiges" angeben, werden im persönlichen Aufnahmegespräch mit der Pflegekraft näher vertieft.

Bei Medikamenteneinnahme: Bitte gesonderten Medikamentenplan ausfüllen oder einen Ausdruck Ihres aktuellen Medikamentenplans vom Hausarzt abgeben. **Wir bitten Sie, Ihre eigenen Medikamente für die ersten Tage Ihres Aufenthalts in der Klinik mitzubringen** - inklusive pflanzlicher bzw. homöopathischer Medikamente.

Vielen Dank! Ihr Pflegeteam

Allgemeine Daten:

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Wenn Sie in der Klinik sind, unter welcher Telefonnummer erreichen wir Ihre Angehörigen?

Name: _____ Angehörigenverhältnis: _____

Festnetz: _____ Mobil: _____

Name: _____ Angehörigenverhältnis: _____

Festnetz: _____ Mobil: _____

Wohnsituation:

☐ lebe alleine ☐ lebe mit Partner/Familie zusammen Familienstand: _____

☐ betreutes Wohnen ☐ Pflegeheim ☐ Pflegedienst Telefonnummer + Adresse: _____

Haben Sie eine Patientenverfügung verfasst: ☐ ja ☐ nein ☐ wurde bereits abgegeben

Haben Sie eine Vorsorgevollmacht verfasst: ☐ ja ☐ nein ☐ wurde bereits abgegeben

Schwerbehindertenausweis? ☐ ja, zu _____ % ☐ nein Pflegegrad? ☐ ja, Grad _____ ☐ nein

Allergien und wichtige Erkrankungen:

☐ nicht bekannt

☐ Allergien auf z. B. Medikamente, Kontrastmittel, Nahrungsmittel: _____

	ja	nein		ja	nein
Zuckerkrankheit diätetisch			Bluthochdruck		
Zuckerkrankheit m. Tabletten			Herzschrittmacher		
Zuckerkrankheit mit Insulin			Demenz mit Weglauftendenz		
Blutverdünner Name: _____			Demenz ohne Weglauftendenz		
Sturzgefahr			Port		

Schmerzen:

Haben Sie Schmerzen? ☐ nein ☐ ja, wo: _____

Wie stark sind Ihre Schmerzen auf einer Skala von 0 – 10:

Keine = 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 = stärkste Schmerzen

In Ruhe: _____ Bei Bewegung: _____

Aktuelles Gewicht in kg: _____

Größe in cm: _____

BITTE WENDEN →

Brauchen Sie Hilfe bei:

	ja	nein
waschen		
duschen		
ankleiden		
Toilettengang		

	ja	nein
Fortbewegung		
aufstehen		
sitzen		
Nahrungsaufnahme		

Haben Sie Urinprobleme? ☐ ja, wegen / bei: _____ ☐ nein

Haben Sie einen Urinkatheter? ☐ ja ☐ durch die Harnröhre ☐ durch die Bauchdecke ☐ nein

Haben Sie Stuhlgangprobleme? ☐ ja, wegen / bei: _____ ☐ nein

Ernährung:

Kostform

☐ Vollkost ☐ vegetarisch ☐ vegan ☐ glutenfrei ☐ laktosefrei ☐ kein Schweinefleisch ☐ Sonstiges:

☐ Unverträglichkeiten: _____

☐ Abneigungen: _____

Ich trinke täglich etwa _____ Liter Flüssigkeit pro Tag.

Benötigte Hilfsmittel:

	ja	nein	dabei?
Brille			
Lesebrille			
Hörgerät(e)			
Zahnprothese oben			
Zahnprothese unten			
Gehstock			
Rollator			

	ja	nein	dabei?
Rollstuhl			
WC-Stuhl			
Urinflasche			
Inkontinenzeinlage			
Windelhose			
Sonstige Prothesen			
cPAP-Gerät (Schlaf)			

Atmung:

Beeinträchtigte Atmung ☐ ja, wegen / bei: _____

☐ nein

Resistente Keime:

	ja	nein
Ist bei Ihnen ein VRE in der Vorgeschichte bekannt?		
Ist bei Ihnen ein 4MRGN in der Vorgeschichte bekannt?		
Ist bei Ihnen ein MRSA in der Vorgeschichte bekannt?		
Waren Sie in den letzten 12 Monaten länger als 3 Tage stationär im Krankenhaus?		
Leben Sie in einer Altenpflegeeinrichtung?		
Sind Sie Dialysepatient?		
Haben Sie eine chronische Wunde?		
Haben Sie beruflichen Tierkontakt in der Landwirtschaft?		
Hatten Sie in den letzten 12 Monaten Kontakt zum Gesundheitssystem im Ausland?		
Sind bei Ihnen sonstige Infektionskrankheiten bekannt?		
Wenn ja, welche? _____		

Besonderheiten, sonstige Erkrankungen, welche Sie uns noch mitteilen möchten:

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

Bitte bringen Sie zu Ihrer geplanten stationären Operation folgende Unterlagen mit:

1. Vorabinformation für die Einwilligung zur Operation

Bitte lesen Sie zu Hause die Vorabinformation aufmerksam durch und bringen Sie diese unterschrieben zur stationären Aufnahme mit. Ein ausführliches Aufklärungsgespräch erfolgt am Tag des Eingriffs.

2. Liste Ihrer Begleiterkrankungen

Um die Operationsrisiken zu minimieren, benötigen wir zu Ihrer Sicherheit genaue Angaben über Ihre Begleiterkrankungen. Ihr Hausarzt kann Ihnen eine Liste mit den bei Ihnen bekannten Erkrankungen geben.

3. Vorbefunde

Falls Sie histologische Vorbefunde haben, bringen Sie diese bitte mit. Fotos von der Operationsstelle sind ebenfalls wichtig, ihr zuweisender Arzt kann ihnen diese ggf. ausdrucken!

4. Liste Ihrer Medikamente

Bitte bringen Sie eine aktuelle Liste Ihrer Medikamente und einen Vorrat für 2 bis 3 Tage mit. Während Ihres stationären Aufenthaltes können wir Sie in der Regel mit Medikamenten aus der Universitätsapothek versorgen.

5. Gerinnungshemmende Medikamente

- Marcumar-Patienten benötigen keine Umstellung auf Heparine. Der INR-Wert sollte in den Tagen vor der stationären Aufnahme bei max. 2,6 liegen.
- ASS muss nicht abgesetzt werden.
- Die neuen oralen Blutgerinnungshemmer (z. B. Eliquis, Brilique, Xarelto etc.) sollten 12 h vor dem Eingriff abgesetzt werden. D.h. am Abend vor ihrer Aufnahme dürfen sie es noch einnehmen, morgens am Aufnahmetag bitte pausieren.

6. Heimreise/Rücktransport

Bitte organisieren sie bereits jetzt ihre Heimreise aus dem Krankenhaus (Angehörige, Freunde, öffentlicher Nahverkehr etc.). Taxischeine können nur unter folgenden Umständen ausgestellt werden: Pflegegrad 3, Schwerbehinderung „aG“, „Bl“, „H“ oder aus medizinischer Notwendigkeit (z.B. Immobilität).

Am Tag der Operation

Vor einer örtlichen Betäubung dürfen Sie wie gewohnt frühstücken. Bitte nehmen Sie auch zu Hause morgens wie gewohnt Ihre Medikamente ein.

Bei einer Vollnarkose befolgen Sie bitte die schriftlichen Anweisungen der Anästhesieaufklärung.

Bitte bringen Sie die Vorabinformation, die Liste Ihrer Begleiterkrankungen und Ihre Medikamentenliste mit. Melden Sie sich am Aufnahmetag um 7.30 Uhr an.	
- Gesetzlich Versicherte (<u>bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte und eine Verordnung zur Krankenhausbehandlung mit!</u>) - Selbstzahler ohne Wahlleistungen	Ebene 2, Raum 2.107
- Privat Versicherte - Gesetzlich Versicherte mit privater Zusatzversicherung für stationären Aufenthalt (Wahlleistungen) Bitte bringen Sie Ihre Versichertenkarte/Ihre Versichertennummer mit. - Selbstzahler	Ebene 2, Raum 2.116

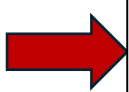
Vor der Operation haben Sie die Möglichkeit, ausführlich mit einem Arzt über den Eingriff zu sprechen.



Richten Sie sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt von mindestens 3-5 Tagen ein.
Je nach Operation kann dies auch deutlich länger sein

Vorabinformation über die stationäre operative Behandlung von gut- und bösartigen Hauterkrankungen

Sie sind zu einer Operation in der Universitäts-Hautklinik angemeldet. **Bitte richten Sie sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt ein.** In aller Regel findet der Eingriff am Tag Ihrer Aufnahme statt. Wir wollen Ihnen deshalb vorab einige Informationen zur Operation geben. Wenn Sie dringende Fragen haben, stehen wir Ihnen auch vor der Aufnahme zur Verfügung. Bitte bringen Sie diese Vorabinformation unterschrieben zur Operation mit.



Sie werden rechtzeitig vor der Operation in einem persönlichen Gespräch ausführlich über die Dringlichkeit des Eingriffs, Wahl des Verfahrens, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden, mögliche Komplikationen, risikoe erhöhende Besonderheiten und eventuelle Neben- und Folgeeingriffe informiert. Sie können den Eingriff jederzeit ablehnen oder noch um weitere Bedenkzeit bitten.

Allgemeine Hinweise:

Die meisten Eingriffe an der Haut werden in unserer Klinik in örtlicher Betäubung durchgeführt. Dieser erfolgt sehr sanft, langsam und schmerzarm mit computergesteuerten Automaten. Sollten Sie ein Beruhigungsmittel während der Operation benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Unser Behandlungsprinzip bei allen Operationen lautet: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.

Bösartige Hauttumoren bilden oft mikroskopisch feine wurzelartige Ausläufer in die Umgebung und Tiefe aus. Wir verwenden zu ihrer Erkennung das sehr genaue Verfahren der lückenlosen dreidimensionalen Schnittrandhistologie (3D-Histologie) im Paraffinschnittverfahren. Dieses erlaubt hohe Sicherheit der vollständigen Tumorentfernung und Schonung des gesunden Gewebes, was kleinere Narben zur Folge hat.

Am Aufnahmetag führen wir in aller Regel einen ersten orientierenden Eingriff aus. Das bedeutet, die Hautveränderung wird sparsam unter Schonung der gesunden Haut entfernt. Danach wird ein spezieller Verband angelegt, der die Wunde schützt. In besonderen Fällen ist es für Sie auch vorteilhaft, den entstandenen Defekt sofort zu verschließen. Die Entscheidung kann erst während der Operation im Gespräch mit Ihnen gefällt werden. In der Regel dauert die feingewebliche Befundung 20 Stunden, in besonderen Fällen auch länger. Das bedeutet, am nächsten Tag wird je nach Ergebnis gezielt weiteroperiert, wenn am Schnittrand noch Tumorgewebe gefunden wird, oder es wird der Verschluss des Defektes durchgeführt. Der Befund wird mit Ihnen besprochen.

Risiken der Operation

Um die Risiken zu vermindern, weisen Sie uns beim Aufklärungsgespräch auf persönliche Risikofaktoren hin: **Blutungsneigung, gerinnungshemmende Medikamente, Allergien besonders auf Betäubungsmittel und auf Antibiotika oder Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.**

Nachblutungen und Wundinfektionen lassen sich bei operativen Eingriffen nicht gänzlich vermeiden. Als spezielle Komplikationen können Nachblutungen auftreten, die operativ versorgt werden müssen.

Durch die **unvermeidliche** Schädigung von **Hautnerven** können nach der Operation gelegentlich Gefühlsstörungen und Schmerzen auftreten. Manchmal ist bei bösartigen Tumoren bereits ein Bewegungsnerv im Gesicht, zum Beispiel für das Stirnrunzeln, umwachsen. In diesem Fall kann eine Lähmung resultieren. Auch Veränderungen im äußeren Erscheinungsbild sind bei ausgedehnten Operationen möglich.

Narben, auch unter Umständen deutlich sichtbare, sind nach Operationen an der Haut unvermeidlich. Wir legen großen Wert auf ästhetisch einwandfreie Operationen. Falls sich doch unschöne Narben bilden sollten, wenden Sie sich bitte an uns, da wir über langjährige Erfahrungen bei Korrekturen von Narben verfügen. **Thrombosen** (Bildung von Blutgerinnseln) in den Beinvenen sind extrem selten. Ein erhöhtes Risiko haben Sie bei Thromboseneigung oder als Raucher/in oder wenn Sie Kontrazeptiva (Pille) einnehmen.

Ich habe die Vorabinformation gelesen.

Datum:

Unterschrift:

Vorabinformation über die stationäre operative Behandlung von gut- und bösartigen Hauterkrankungen

Tübingen 07071/
29-84555 Pforte/Vermittlung
29-84545 Bettenmanagement
29-4588 Fax Sekretariat Terminvergabe

Sie sind zu einer Operation in der Universitäts-Hautklinik angemeldet. **Bitte richten Sie sich auf einen mehrtägigen Aufenthalt ein.** In aller Regel findet der Eingriff am Tag Ihrer Aufnahme statt. Wir wollen Ihnen deshalb vorab einige Informationen zur Operation geben. Wenn Sie dringende Fragen haben, stehen wir Ihnen auch vor der Aufnahme zur Verfügung. Bitte bringen Sie diese Vorabinformation unterschrieben zur Operation mit.



Sie werden rechtzeitig vor der Operation in einem persönlichen Gespräch ausführlich über die Dringlichkeit des Eingriffs, Wahl des Verfahrens, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden, mögliche Komplikationen, risikoerhöhende Besonderheiten und eventuelle Neben- und Folgeeingriffe informiert. Sie können den Eingriff jederzeit ablehnen oder noch um weitere Bedenkzeit bitten.

Allgemeine Hinweise:

Die meisten Eingriffe an der Haut werden in unserer Klinik in örtlicher Betäubung durchgeführt. Dieser erfolgt sehr sanft, langsam und schmerzarm mit computergesteuerten Automaten. Sollten Sie ein Beruhigungsmittel während der Operation benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Unser Behandlungsprinzip bei allen Operationen lautet: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.

Bösartige Hauttumoren bilden oft mikroskopisch feine wurzelartige Ausläufer in die Umgebung und Tiefe aus. Wir verwenden zu ihrer Erkennung das sehr genaue Verfahren der lückenlosen dreidimensionalen Schnittrandhistologie (3D-Histologie) im Paraffinschnittverfahren. Dieses erlaubt hohe Sicherheit der vollständigen Tumorentfernung und Schonung des gesunden Gewebes, was kleinere Narben zur Folge hat.

Am Aufnahmetag führen wir in aller Regel einen ersten orientierenden Eingriff aus. Das bedeutet, die Hautveränderung wird sparsam unter Schonung der gesunden Haut entfernt. Danach wird ein spezieller Verband angelegt, der die Wunde schützt. In besonderen Fällen ist es für Sie auch vorteilhaft, den entstandenen Defekt sofort zu verschließen. Die Entscheidung kann erst während der Operation im Gespräch mit Ihnen gefällt werden. In der Regel dauert die feingewebliche Befundung 20 Stunden, in besonderen Fällen auch länger. Das bedeutet, am nächsten Tag wird je nach Ergebnis gezielt weiteroperiert, wenn am Schnittrand noch Tumorgewebe gefunden wird, oder es wird der Verschluss des Defektes durchgeführt. Der Befund wird mit Ihnen besprochen.

Risiken der Operation:

Um die Risiken zu vermindern, weisen Sie uns beim Aufklärungsgespräch auf persönliche Risikofaktoren hin: **Blutungsneigung, gerinnungshemmende Medikamente, Allergien besonders auf Betäubungsmittel und auf Antibiotika oder Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.**

Nachblutungen und Wundinfektionen lassen sich bei operativen Eingriffen nicht gänzlich vermeiden. Als spezielle Komplikationen können Nachblutungen auftreten, die operativ versorgt werden müssen.

Durch die **unvermeidliche** Schädigung von **Hautnerven** können nach der Operation gelegentlich Gefühlsstörungen und Schmerzen auftreten. Manchmal ist bei bösartigen Tumoren bereits ein Bewegungsnerv im Gesicht, zum Beispiel für das Stirnrunzeln, umwachsen. In diesem Fall kann eine Lähmung resultieren. Auch Veränderungen im äußeren Erscheinungsbild sind bei ausgedehnten Operationen möglich.

Narben, auch unter Umständen deutlich sichtbare, sind nach Operationen an der Haut unvermeidlich. Wir legen großen Wert auf ästhetisch einwandfreie Operationen. Falls sich doch unschöne Narben bilden sollten, wenden Sie sich bitte an uns, da wir über langjährige Erfahrungen bei Korrekturen von Narben verfügen. **Thrombosen** (Bildung von Blutgerinnseln) in den Beinvenen sind extrem selten. Ein erhöhtes Risiko haben Sie bei Thromboseneigung oder als Raucher/in oder wenn Sie Kontrazeptiva (Pille) einnehmen.

Ich habe die Vorabinformation gelesen.

Datum:

Unterschrift:

Medikamente

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

Bei Ihnen ist eine Operation in der Universitäts-Hautklinik Tübingen geplant. Dazu muss die behandelnde Ärztin / der behandelnde Arzt die Medikamente kennen, die Sie regelmäßig einnehmen.

Bitte bringen Sie eine **Liste der Medikamente von Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt** mit, oder listen Sie diese hier auf mit der Dosis pro Tag. Beachten Sie, dass wir zu Ihrer Sicherheit von Ihnen genaue Angaben benötigen, um die Operationsrisiken möglichst zu minimieren.

Medikament	Dosis in mg	Morgens	Mittags	Abends
Möglichst Grundstoff (Generikum), z. B. statt Aspirin: Acetylsalicylsäure				

Damit der Arztbrief nach der Entlassung den richtigen Arzt erreicht, tragen Sie bitte den Namen und die Anschrift der Praxis Ihrer behandelnden Ärzte ein.

Hausarzt (Name und Anschrift)

Hautarzt (Name und Anschrift)

Anderer einweisender Arzt (Name und Anschrift)

Datum:

Unterschrift: